



Informationsvorlage IV 150/2020 (TA)

**Vorstellung des Infrastrukturmasterplans der Oberschwäbischen
Elektrizitätswerke**

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Technischer Ausschuss – Kenntnisnahme –	11.05.2020	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Ja

Fachamt: Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung - Wirtschaftsbeauftragter

Zum TOP eingeladen:

Ralf Bohnet, Wirtschaftsbeauftragter

Christine Lucha, Geschäftsführerin Energieagentur in Horb

I. Worum geht es?

Die Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) Energie-Beteiligung GmbH hat bereits 2015 eine Potentialanalyse zu den vorhandenen Strukturen im Bereich Energie und Klimaschutz für das Verbandsgebiet der OEW erstellen lassen. Im Rahmen eines Projekts wurden alle gewonnenen Daten digitalisiert und fortgeschrieben. In dreijähriger Arbeit ist unter Federführung der Energieagentur Ravensburg ein Infrastrukturmasterplan über alle neun Mitgliedslandkreise hinweg entstanden, der die Infrastruktur, die Gebäudestruktur, Energie- und Klimaschutzaktivitäten, Energieerzeugung, Energieverbrauch und Potenziale abbildet. Am 15.07.2019 hat der Verwaltungsrat der OEW beschlossen, den Infrastrukturmasterplan für weitere drei Jahre fortzuführen und in Zusammenarbeit mit den Landkreisen die Daten fortschreiben zu lassen.

II. Sachverhalt

Der Infrastrukturmasterplan der OEW ist eine Online-Plattform die sich in verschiedene Bereiche gliedert. Aufgrund der sensiblen Dateninhalte haben nur die beteiligten Mitgliedslandkreise der OEW Zugang zu der Plattform. Innerhalb der Plattform hat wiederum jeder Landkreis nur Zugang zu seinen eigenen Daten oder zu den allgemeinen Daten der OEW. Die Bereitstellung der Daten obliegt den Landkreisen, das Einpflegen und Aktualisieren wird durch einen Dienstleister im Auftrag der OEW vorgenommen. Folgende Bereiche sind im Infrastrukturmasterplan dargestellt:

1.) Infrastruktur

Unter dieser Rubrik sind z. B. alle E-Ladestationen aufgeführt. Außerdem wurde das Pendleraufkommen ermittelt. Bahnhöfe und öffentliche Parkplätze wurden erfasst und mehr. Darüber hinaus sollen noch öffentlich zugängliche Daten zu verschiedenen Leitungen eingepflegt werden.

2.) Gebäudestruktur

Hier sind alle Kreisliegenschaften mit einem separaten Steckbrief erfasst. Er umfasst alle maßgeblichen Daten zum Gebäude. Außerdem sind zum Teil auch Unternehmensdaten (mit Einwilligung der jeweiligen Unternehmen) hinterlegt.

3.) Energie- und Klimaschutzaktivitäten

Der Infrastrukturmasterplan soll die Landkreise im EEA-Prozess unterstützen. Jede dort erfasste Maßnahme wird gleichzeitig in die EEA-Übersicht übernommen. So kann immer überprüft werden, wo der jeweilige Landkreis aktuell steht und in welchen Handlungsfeldern noch Verbesserungsbedarf besteht. Außerdem wird aufgezeigt, welche Kommunen bereits Klimaschutz- oder Quartierskonzepte haben.

4.) Energieerzeugung

Hier sind alle Erzeugungsanlagen für erneuerbaren Energien aufgeführt, von den Biogasanlagen über Wasserkraft, PV-Anlagen und Windkraft. Außerdem werden existierende Wärmenetze abgebildet.

5.) Energieverbrauch

Unter dieser Rubrik wird u. a. der Energieträgermix in den einzelnen Landkreisen, aber auch der Wärmeverbrauch dargestellt.

6.) Potenziale

Hier werden nicht nur PV- und mögliche Windkraftpotentiale aufgezeigt, sondern auch Abwärme- und Geothermipotentiale. In diesem Zusammenhang sind aber auch die tektonischen Störungen ausgewiesen, die die Nutzung von Geothermie erschweren oder gar verhindern.

Jeder Landkreis schreibt die Datenbank in seinem Bereich weiter fort, übernimmt die Maßnahmen, die in seinem Kreisgebiet umgesetzt werden und pflegt Aktualisierungen ein. Der OEW-Zweckverband übernimmt die Fortschreibung aller allgemein zugänglichen Daten, wie z.B. die Integration des sog. Windatlases des Landes.

Das Projekt soll über drei Jahre fortgeführt werden. Dann wird der OEW-Zweckverband überprüfen, ob der erhoffte Mehrwert für das Verbandsgebiet tatsächlich gegeben ist. Der Austausch mit den in den Verwaltungen zuständigen Vertretungen der Landkreise und der Energieagenturen soll in diesem Zeitraum weiterhin gepflegt werden.

III. Stellungnahme der Verwaltung

Mit diesem Infrastrukturmaterplan sind wertvolle Daten für die neun OEW-Landkreise zusammengetragen worden, die die Arbeit in den dargestellten Bereichen deutlich erleichtern werden. Jeder Landkreis kann einen individuellen Steckbrief ausdrucken, der

- den Stand des eea-Prozesses in den einzelnen Handlungsfeldern,
- die Energie- und CO²-Bilanz,
- bereits stromliefernde Erneuerbare-Energien-Anlagen,
- weiteres Potential für deren Ausbau und
- Informationen zu Mobilität

aufzeigt.

Die Daten finden Verwendung für die Planung weiterer Aktivitäten im Bereich Energie und Klimaschutz und können dafür beim jährlich zu beschließenden EPAP und im Energiebericht Anwendung finden. Ein weiterer Vorteil des Infrastrukturmaterplans ist der landkreisübergreifende Austausch und die Zusammenarbeit bei Klimaschutz- und Energiethemen unter den OEW-Mitgliedslandkreisen. Die Aktualisierung und Pflege der Daten erfordert einen gewissen zeitlichen sowie auch personellen Aufwand, der jedoch mit dem Nutzen im eea-Prozess kompensiert werden kann.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Der finanzielle Beitrag des Landkreises für die Fortführung des Projektes beträgt 2.499 Euro brutto/Jahr
